

INHALTSÜBERSICHT

Einführung und Hauptthesen <i>Christoph Badelt</i>	11
Teil I: Behinderte und Arbeitsmarkt - Eine Analyse der arbeitsmarktpolitischen Instrumente zugunsten behinderter Menschen <i>August Österle</i>	15
Teil II: "Supported Employment" - Erfahrungen mit einem österreichischen Modell zur beruflichen und sozialen Integration behinderter Menschen <i>Christoph Badelt, August Österle</i>	79
Teil III: Geschützte Werkstätten im Spannungsfeld sozialer und betrieblicher Interessen <i>Rudolf R. Sinkovics</i>	151

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG UND HAUPTTHESEN

<i>Christoph Badelt</i>	11
-------------------------------	----

TEIL I: BEHINDERTE UND ARBEITSMARKT - EINE ANALYSE DER ARBEITSMARKTPOLITISCHEN INSTRUMENTE ZUGUNSTEN BEHINDERTER MENSCHEN

<i>August Österle</i>	15
-----------------------------	----

1. Einführung	17
2. Zur Definition des Begriffes "Behinderung"	18
2.1. Krankheit, Schädigung, Beeinträchtigung und Behinderung	18
2.2. Wesentliche Bestimmungselemente von Behinderungsdefinitionen	20
2.3. Die Problematik von Behinderungsdefinitionen am Beispiel des Behinderteneinstellungsgesetzes	21
3. Der rechtliche Rahmen der Behindertenhilfe in Österreich	25
3.1. Der verfassungsrechtliche Rahmen	25
3.2. Einfachgesetzliche Regelungen	26
3.2.1. Bundesgesetze	26
3.2.2. Landesgesetzliche Regelungen	29
4. Demographischer Überblick für Österreich	30
4.1. Beeinträchtigte Personen in der Bevölkerung	31
4.2. Beeinträchtigte Personen im Erwerbsalter	35
4.2.1. Begünstigte Behinderte nach Behinderteneinstellungsgesetz	35
4.2.2. Schwer vermittelbare Arbeitslose	37
4.2.3. Pensionierungen auf Grund geminderter Arbeitsfähigkeit	38
4.2.4. "Tätigkeitsbeeinträchtigte" Personen im Erwerbsalter	38
5. Arbeitsmarktpolitik für Behinderte	40
5.1. Ansatzpunkte einer Systematisierung der arbeitsmarktpolitischen Instrumente zugunsten behinderter Menschen	40

5.2. Gestaltung und Wirkungsweise regulativer Maßnahmen	41
5.2.1. Beschäftigungspflicht und Ausgleichstaxe	41
5.2.2. Monetäre Anreize unter besonderer Berücksichtigung der Wirksamkeit von Lohnkostenzuschüssen	46
5.2.3. Die Bedeutung des Kündigungsschutzes für begünstigte Behinderte nach dem Behinderteneinstellungsgesetz	51
5.2.4. Begünstigende Gebote	53
5.3. Gestaltung und Wirkungsweise ausgleichender Maßnahmen	53
5.3.1. Die berufliche Bildung behinderter Menschen	53
5.3.2. Sach- und Beratungsleistungen	55
5.4. Gestaltung und Wirkungsweise von Ersatzarbeitsmärkten	57
5.4.1. Die bevorzugte Beschäftigung Behinderter im öffentlichen Sektor	57
5.4.2. Die Beschäftigung behinderter Menschen in geschützten Werkstätten	58
5.4.3. Die Beschäftigung behinderter Menschen in sonstigen besonderen Behinderteneinrichtungen	61
5.5. Arbeitsmarktpolitik für Behinderte im internationalen Vergleich	62
6. Neuere Formen der beruflichen Integration behinderter Menschen	65
6.1. (Teil)Geschützte Beschäftigungsmöglichkeiten im Überblick	65
6.2. "Supported Employment"	68
7. Zusammenfassung	70
8. Literaturverzeichnis	72
Anhang	77

**TEIL II: "SUPPORTED EMPLOYMENT" - ERFAHRUNGEN MIT EINEM
ÖSTERREICHISCHEN MODELL ZUR BERUFLICHEN UND SOZIALEN
INTEGRATION BEHINDERTER MENSCHEN**

<i>Christoph Badelt, August Österle</i>	79
1. Problemhintergrund	81
1.1. "Supported Employment" als Konzept der beruflichen und sozialen Integration behinderter Menschen	81
1.2. Das Vorarlberger Modell der geschützten Arbeitsplätze als Beispiel des "Supported Employment" Konzepts	83

2. Methode und Datenbasis der Untersuchung	86
2.1. Grundkonzept, Datenerhebung und Datenbasis	86
2.2. Die in das Modell einbezogenen Behinderten	90
2.3. Die in das Modell einbezogenen Unternehmen	93
3. Wirksamkeitsanalyse der Beschäftigung behinderter Menschen im "Supported Employment" Modell	95
3.1. Der Zielkatalog	95
3.2. Die persönliche Situation der behinderten Menschen	97
3.3. Die Integration der behinderten Menschen im Umfeld	107
3.4. Die Art der Beratung bzw. Betreuung	113
3.5. Ökonomische Aspekte der Beschäftigung behinderter Menschen	117
3.6. Politische Zielsetzungen der Behindertenarbeit	122
3.7. Zugangsbarrieren zu Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation: Das "Supported Employment" Modell im Vergleich zu den traditionellen Maßnahmen der Behin- dertenpolitik in Österreich	124
4. Zur ökonomischen Beurteilung des "Supported Employment" Modells	126
4.1. Die Kosten des Programms und Wirksamkeitsindikatoren	126
4.2. "Supported Employment" und geschützte Werkstätten: Ansätze zu einem Kosten- vergleich	130
5. Gesamteinschätzung und Schlußfolgerungen	133
6. Literaturverzeichnis	137
Anhang	139

TEIL III: GESCHÜTZTE WERKSTÄTTEN IM SPANNUNGSFELD SOZIALER UND BETRIEBLICHER INTERESSEN

<i>Rudolf R. Sinkovics</i>	151
1. Problemhintergrund	153
2. Geschützte Werkstätten: Konzept und Realverfassung	154
2.1. Konzeption der geschützten Werkstätten - Das "Weißenberg-Konzept"	155
2.2. Gesetzliche Grundlagen für die geschützten Werkstätten	158
2.3. Die reale Situation der geschützten Werkstätten	162

2.3.1.	Entwicklung der geschützten Werkstätten in Österreich	162
2.3.2.	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	164
2.3.3.	(Re) Integrationsproblematik	167
3.	Geschützte Werkstätten aus betriebswirtschaftlicher Sicht	173
3.1.	Strategiethematik in geschützten Werkstätten	176
3.2.	Strategien und Funktionalbereiche	178
3.2.1.	Personal	179
3.2.2.	Produktion	183
3.2.3.	Finanzierung	188
3.2.4.	Marketing	188
4.	Zusammenfassende Überlegungen	190
5.	Literaturverzeichnis	192
Anhang	193
Autoren	195